

[4598.] In der Agentur des Rauben Hauses zu Hamburg ist die zweite Gehilfenstelle offen. Selbstständiges Arbeiten, sowie ausgebreitete Kenntniß in der Volksschriften- und evangelisch-theologischen Literatur, wie auch besondere Vorliebe dafür, sind Hauptbedingungen. Der Eintritt kann bald oder spätestens zum 1. Juli stattfinden.

F. Schroll, Geschäftsführer.
Hamburg, Hahntrapp Nr. 5.

[4599.] Einem tüchtigen mit den besten Zeugnissen versehenen Buchhalter wird zum 1. April c. oder früher eine gute Stelle nachgewiesen.

Berlin.
Schlesinger'sche Buch- u. Musikh.

[4600.] Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann unter günstigen Bedingungen als Lehrling eintreten in die Buchhandlung von **J. Schlesier** (Stechert'sche Buchh.) in Potsdam.

Gesuchte Stellen.

[4601.] Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher seine Lehrzeit in einer größeren Stadt Norddeutschlands beendete, und daselbst noch ein Jahr als Gehilfe servierte, sucht, wenn möglich noch zu Ostern, ein anderweitiges Engagement, am liebsten in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft. Geehrte Herren Principale werden ersucht, ihre Offerten gefälligst unter der Chiffre A. B. #1. an Herrn Robert Hoffmann in Leipzig gelangen zu lassen, welcher auch die Güte haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

[4602.] Ein mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertrauter junger Mann, mit tüchtigen Gymnasial- und Sprachkenntnissen, sucht für Mitte oder Ende April c. ein feines Fähigkeiten entsprechendes Placement, am liebsten in einer mit Antiquariat verbundenen größeren Sortimentshandlung. Die günstigste Empfehlung seines Herrn Principals steht ihm zur Seite.

Herr Fr. Volkmann in Leipzig ist zu weiterer Auskunft gern bereit und hat die Güte, gef. Offerten sub E. A. Nr. 23. zur Weiterbeförderung entgegenzunehmen.

[4603.] Ein junger Mann, welcher gegenwärtig bei mir conditionirt und sich zu verändern wünscht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Ich kann denselben als einen durchaus braven und fleißigen Arbeiter empfehlen.

E. A. Seemann in Essen.

[4604.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht pro Mitte April eine Stelle. Gef. Offerten unter C. R. # 24. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4605.] Ein militärfreier junger Mann, seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht eine Stelle in einer größeren Sort.- oder Verlagsbdlg. Derselbe ist an selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, hat tüchtige Literatur- und Sortimentskenntnisse und ist im Besitze einer guten Handschrift. Ueber seine Brauchbarkeit und Solidität kann er eine gelegentliche Empfehlung des jetzigen Principals aufweisen. Gef. Offerten werden durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig sub Lit. R. A. A. erbeten.

[4606.] Lehrlingsstelle gesucht. — Ich suche für einen jungen Mann aus gebildeter Familie, der die hiesige Fürstenschule bis zur Obersecunda besucht hat und sich dem Buchhandel widmen will, in einer frequenten Sortiments- und Verlagsbuchhandlung pro medio April eine Lehrlingsstelle.

Bedingung ist, daß er Kost und Wohnung im Hause seines Principals hat, wie auch, daß er unter specieller Leitung desselben steht.

Anträge mit Hinzufügung der Aufnahmebedingungen erbitte ich sub E. Z. # 14. direct per Post franco, oder durch meinen Commissionsnär, Herrn Rob. Frieße in Leipzig.

Meißen, den 14. März 1860.
Louis Mosche.

Vermischte Anzeigen.

[4607.] Obgleich wir seit Januar wöchentlich schon anzeigten, daß wir diesmal

durchaus keine Disponenden

gestatten können, gehen uns dennoch fast täglich Disponendenfacturen zu. Wir wiederholen hiermit, daß wir von Disponenden in keiner Weise Notiz nehmen können, und bitten, die Regulirung der Rechnung durch unnützes Disponiren nicht zu erschweren. Die Saldi erwarten wir in der Messe voll und ohne Uebertrag.

Berlin. **Hugo Bieler & Co.**

Disponenda betreffend.

[4608.] In dieser Ostermesse bedaure ich Disponenda nicht gestatten zu können und muß mir ohne Ausnahme alles Remittirbare zurück erbitten.
Gerhard Stalling in Oldenburg.

Keine Disponenden!

[4609.] von:
Cartheuser, Sendschreiben an Prof. Baumgarten.

Geschichten und Bilder a. d. i. Mission. I. Hansen, das angenehme Jahr.

Martha die Stiefmutter.

Sieverking, Amalie, Denkwürdigkeiten.

Unsere Lieder.

Wir bitten dringend, diese Notiz bei den Remittenden zu beachten. Nach Pfingsten d. J. nehmen wir von den oben bezeichneten Artikeln nichts zurück.

Die Agentur des Rauben Hauses
in Hamburg.

[4610.] Von
Künzel, Landgraf Georg.
können wir durchaus keine Disponenden gestatten.

Friedberg. **E. Scriba's** Buchh.

Disponenda!

Disponenda von:
Dieterich, die Waldenser. (Geschichtl. Haus-schaß III.)

können wir durchaus nicht gestatten.
Ulm, den 10. März 1860.

Gebrüder Mübling.

Zur Beachtung.

Den der Firma E. Garcke zukommenden Saldo erwarte ich diese D.-M. pünktlich und ohne Uebertrag. Disponenden können selbstverständlich gar nicht gestattet werden.

Naumburg, den 8. März 1860.

Bromme, Rechtsanwalt,
Verwalter der E. Garcke'schen Conc.-
Masse.

Für oesterreichische Handlungen.

[4613.] Um den Herren Collegen im Kaiserstaate Oesterreich wiederholt die uns möglichen Erleichterungen einer geregelten Verbindung und Abrechnung mit uns zu gewähren, haben wir uns entschlossen,

bei vollständiger und unverkürzter Saldirung vor oder im Laufe der nächsten Leipziger Ostermesse denselben einen Extrarabatt von sechs Procent zu bewilligen.

Wir beehren uns, schon jetzt hiervon Kenntniß zu geben und zur Benutzung dieses Anerbietens einzuladen. Bei Zahlungen, welche erst nach der diesjährigen Ostermesse an unsern Herrn Commissionär in Leipzig geleistet werden; ferner bei Zahlungen, die nicht den vollen Saldo decken oder nicht in Preuss. Courant geschehen, kommt diese Vergünstigung jedoch in Wegfall.

Cöln, im März 1860.

M. DuMont-Schauberg'sche
Buchhandlung.

An die deutschen Sortimentsbuchhandlungen in Rußland.

[4614.] Die bisherige Art und Weise, Freierempl meines Verlags bei à Cond. und fest verlangten Sendungen abzugeben, hat so viele Irrungen in den Rechnungen hervorgerufen, daß ich jetzt davon abstehe und solche daher nur noch bei Baarbestellungen gewähren kann.

Um Sie aber für etwaigen Nachtheil zu entschädigen, expedire ich von jetzt ab gegen baar 13/12 auch

Solotusow, Chrestomathie; Kurz, Abriss und

Spreddiku-grahwata,

mithin Werke, von denen ich bisher Freierempl nicht abgab, was Sie veranlassen möge, sich auch ferner für meinen Verlag thätig zu verwenden.

Nach der Messe werde ich die noch in Rechnung, namentlich den Disponenden befindlichen Freieremplare Ihnen unter Anzeige belassen.

Aug. Neumann's Verlag
(Fr. Lucas) in Witau.

[4615.] Zur Completirung einer Leihbibliothek erbitten uns Offerten der neuern bessern Romane, Novellen, Reisebeschreibungen etc., namentlich aus den letzten 10 Jahren.

Siegen, im März 1860.

Kogler'sche Buchh.
(Ph. Welle.)

[4616.] Als Beigabe zu Jubiläumsschriften offeriren wir ein nach Granach vorzüglich in Stahl gestochenes

Portrait Melancthon's,

Octav-Format, zum Preis von 25 s. no. pr. 1000 Exempl. **Bibliographisches Institut** in Hildburghausen.